



Rückblick – eine Gesamtschau

Alles was einst so wichtig, es ist es heute nicht mehr
Was wichtig ist, das ist Liebe, ja Liebe
Die Liebe und die all die Schönheit, die uns umgibt
Und die Schönheit und die Liebe, die in uns ist

Ich ward erwünscht, geliebt und beschützt
Als ich in diese Welt eintrat und begann
Zu erlernen, in dieser Welt zu leben
So vielen war und ist dies nicht gewährt
Ich bin so dankbar, mir schon

Schon sehr früh war ich mir bewusst
Bewusst der Trennung von dem Einen
Dem, den sich mein Herz ersehnt, ja dem

Es war schmerzhaft, aber die Welt siegte
Ich erlag, wie sollt es auch sein
Den Verlockungen der Welt
Erfolg, Anerkannt sein, dazu gehören
Kein Außenseiter sein – ja, das war jetzt wichtig
Wichtiger als dem Schmerz meines Herzens zu erliegen

Ja, im Kreis von Freunden anerkannt sein
Das war das Ziel der Zeit der lernenden Jugend
Und dem zu entsprechen, was erwartet wurde

Und ich wollte unabhängig sein
Mein Leben selbst bestimmen, schon sehr früh
Hart habe ich gearbeitet, sehr hart und sehr früh
Aber immer mit großer Freude

Ja ich hatte Erfolg, war beliebt und gehörte dazu
Aber etwas fehlte, fehlte mir so sehr
In meinem Herzen fühlte ich
Ich fühlte eine unbestimmte Leere, ein Fehlen
Konnte aber nicht erkennen, worin diese bestand

Heute im Rückblick weiß ich, was mir fehlte
Du Geliebter, Du in Deiner unendlichen Liebe
Du Geliebter, in Deiner unermesslichen Schönheit
Du Geliebter, Du hast mir gefehlt
Mein Herz konnte Deine Liebe nicht erfahren
Mein Herz fühlte sich leer so leer

Es kamen Jahre des großen, großen Erfolgs
Nach Maßstäben, der Menschen, der Erde
Einer Realität, die mich aber nicht erfüllte

Alles erschien möglich
Möglich nach weltlichen Maßstäben
Die mir aber nicht entsprachen, nein
Etwas fehlte. Etwas fehlte so sehr

Dann kamen die Lehrer in mein Leben
Jene Menschen, die lehren,
Lehren mit dem Schmerz zu leben
So vieles was wichtig ist, hinter sich zu lassen
Sich zu befreien, von allem
Von allem, was den Schmerz nicht füllte
Den Schmerz der Trennung

Ja, ich sah ein Licht, ein Licht am Ende des Tunnels
Hier war ich richtig, dies galt es zu erlernen
Sich zu erinnern, zu erkennen
Den Schmerz der Leere zu erfassen und zu zulassen

Dann war es soweit, ich traf auf den Menschen
Den geliebten Menschen, der fortan mein Leben
Mein Leben, ja mein Leben mit mir teilen wollte
Ja teilen, bis zum Übergang, dem Verlassen
Dem Verlassen der körperlichen Realität

Und schon kurze Zeit später
Trat ein weiterer, ein anderer in mein Leben
Der all meine erwachten Erinnerungen bestätigte
Bestätigte, was mein Herz schon immer wusste
Mein Geliebter hatte mich nie zurückgelassen
Nein, er war mir immer näher als alles in dieser Welt

Mein Geliebter war immer bei mir,
In den Zeiten des Erfolgs, ebenso wie in den Niederlagen
Ich erkannte, mein Herz war nicht traurig
Fühlte nicht den Schmerz, weil er nicht da war
Sondern weil ich es nicht erkannte, dass er da war

Er war, ist und wird immer bei mir sein,
In mir und mit mir sein – er ist meine Realität
Nicht diese Welt, diese so schöne Welt
Diese Welt ist der Ausdruck seiner Liebe,
Ausdruck seiner Schönheit

In den Jahren, die jetzt folgten
Die auf dieses Erkennen, diese Erinnerung folgten
Diese Jahre waren erfüllt, erfüllt von Liebe
Erfüllt von der Zukunft, einer Zukunft
die sich in 3 wundervollen Kindern erfüllen würde

Ja die Liebe, die Liebe ist immer da
Sie ist die Schönheit, die Schönheit, die sich mir eröffnet

In diesen Jahren gab es weltliche Erfolge und
Es gab viele Niederlagen, so schien es
Doch es waren keine Niederlagen, es war die Zeit
Die Zeit meinen Geliebten in all seiner unendlich
In seiner unermesslichen Schönheit und Liebe

Zu erfahren, Sein Da Sein, war die Erfahrung und
Die Erkenntnis dieser Zeit,
Einer Zeit die sich nach menschlichem Ermessen
Nicht in weltlichen Erfolgen ausdrückte

Es war keine Zeit der Fülle mehr
Die so viele Jahre mein Leben bestimmt hatte
Sondern es war eine Zeit des Mangels, des Fehlens
Es fehlten die Grundlagen für das Überleben

Da kam der Geliebte, der Geliebte eilte herbei
Er sandte Freunde
Freunde, die meine, unsere Liebe teilten
Hilfe war da, in Zeit großer Abhängigkeit
Hilfe war da

Über Jahre benötigte ich diese Hilfe
Es gab keinen anderen Weg
Ich hatte zu lernen, dass Erfolg so kurzlebig, so unwahr ist
Erfolg ist eine Schemata im Leben
Ein vorüberziehender Schatten, nicht real
Erfolg und Niederlage sind die zwei Seiten einer Münze
Man kann keine von ihnen festhalten
Sie ziehen vorüber, wie die Wolken am Himmel

Auch die körperlichen Leiden, Krankheit genannt
Kamen in mein, in unser Leben
Auch diese können nicht vermieden werden
Sie sind die Boten, die Boten, die uns, die mich
An die Vergänglichkeit alles Seins erinnern

Ich erkannte und erfuhr, der Sinn des Lebens
Der Sinn des Lebens besteht nicht im Lernen
Nein, der Sinn des Lebens besteht darin
Die Liebe und die Schönheit zu erfahren
Die uns allumgebende Liebe und Schönheit

Ja, das ist der Sinn des Lebens
Diese Erfahrung trägt uns, bleibt, ist unvergänglich

Sie begleitet uns aus dieser Welt, hinein in die nächste
Der Wechsel von der Einen in die Andere wird leicht
Begleitet von Liebe und Schönheit

In dieser Welt ist Lernen ein Teil des Lebens
Aber Lernen ist nicht die Aufgabe des Herzens
Sondern die Liebe und die Schönheit zu erkennen
Zu erfahren und zu leben

Die Erinnerung an das scheinbar Verlorene
An das unbekante Fehlen
An den Auslöser des Schmerzes
Das ist es, was uns zu dem macht, wofür wir bestimmt sind
Es ist kein Lernen
Kein noch mehr wissen
Das alles gehört zu dieser Welt

Aber unser Herz, es sehnt sich nach Erinnerung
Der Erinnerung an die Liebe und die Schönheit
Wieder zu erfahren, dass der Geliebte immer da war
Er nie, zu keinem Moment von uns getrennt war
Ich war nur noch nicht offen, seine Liebe zu erfahren

Ja jetzt, jetzt beginnt es, es hat begonnen
Es ist, das Wunder die Liebe und die Schönheit zu leben
Das ist das Ziel des Lebens
Ein Leben in der Liebe und der Schönheit zu leben
Das ständige Gespräch, den ständigen Ausdruck der Liebe
Mit dem Geliebten zu leben, zu jeder Stunde, Minute, Sekunde

Kein Moment ist zu kurz, zu kurz um zu lieben
Und in Schönheit zu leben

Wenn dann die Zeit des Übergangs gekommen ist
Dann ist man bereit
Bereit in die neue Welt einzutreten
In dieser, der neuen Welt, den Geliebten in Seiner Liebe und
Schönheit
Zu erkennen, zu erfahren und zu leben

Und in der Zeit, die mir noch in dieser, der jetzigen Welt
Für dieses Leben verbleibt, ja in dieser Zeit
Möchte ich verweilen in Liebe und Schönheit
Getragen von meinem Geliebten

Was bisher geschah, in der Gesamtschau eines Rückblicks
Ich kann von ganzem Herzen sagen
Ich bin dankbar, dankbar für dieses mein Leben
Wie es war und wie es auch sein sollte
Ich bin dankbar, von ganzem Herzen dankbar
Für alles was ich erleben und leben durfte

Und ich bin dankbar, so unendlich dankbar
die Liebe und die Schönheit meines Geliebten zu leben

Danke, Danke

Anton Kaufmann

09.09.2020

INSERT_ELEMENTOR id="1218"]Download als PDF

Foto von [Gabriela Palai](#) von [Pexels](#)